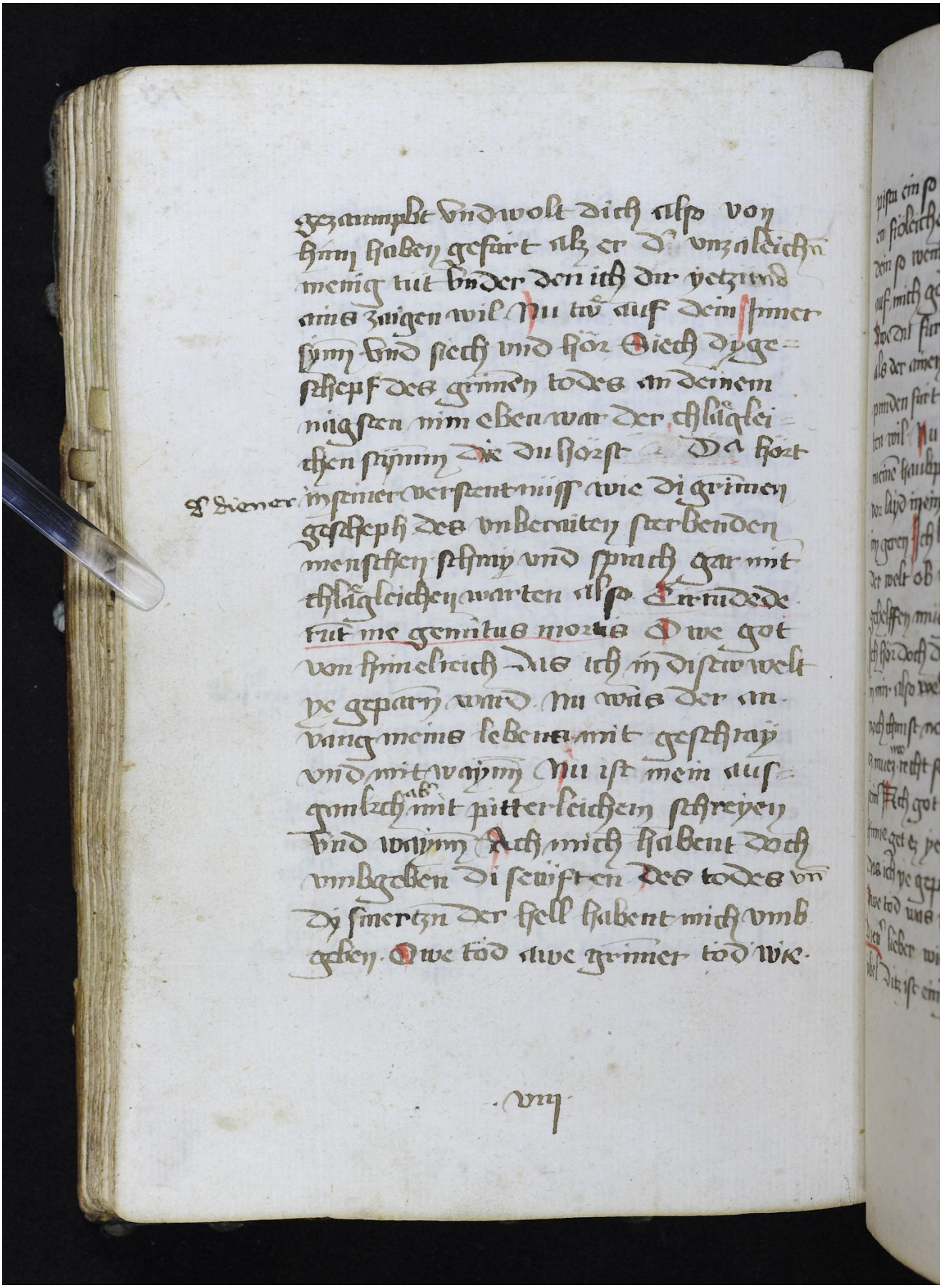
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



gezumpfet vnd wolt dich also von
hinn haben gefürt als er d' vnzaleichn
menig tut vnder den ich dir yetzund
eins zaigen wil Nu tu auf dein ſinner
ſynn vnd ſiech vnd hör Siech dyge-
ſchepf des grimen todes an deinem
nigſten nim eben war der chlaglei-
chen ſtimm die du hörſt Da hört
g Diener in ſiner verſtentniſſ wie di grimen
geſchepf des vnberaiten ſterbenden
menſchen ſchmiy vnd ſpricht gar mit
chlagleichen warten alſo Tremede
tut me gemitus mortis O we got
von himelreich als ich in diſtu welt
ye gepaern wird Nu was der an-
vang meins lebens mit geſchray
vnd mit waynn Nu iſt mein auſ-
gang auch mit pitterleichen ſchreyen
vnd waynn Ach mich haben doch
vmbgeben di ſewſten des todes vn
di ſmertzn der hell haben mich vmb
geben O we töd alle grimer tod wie

vmy